

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



Während einer Nilkreuzfahrt haben Sie die Möglichkeit die Tempelanlagen von „Abu Simbel“ zu besuchen.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren des Vereins schöne Sommerferien und viel Sonne.

ESG Internet-Adresse:

www.esg9906.com

Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.30–19.30 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 2 01 / 26 18 19

1 / 2012



Abflug

Departures

Nach / über To / Via

ANTALYA / DRESDEN

BERLIN THF

STUTTGART

PRAG

Plan. Sched.

Flug Flight

09:00

SHY510

09:30

HE 512

09:30

HE 812

GUTSCHEIN 1

Tanken Sie mal richtig auf!
Bei Buchung einer
Kreuzfahrt mit einem AIDA
Schiff oder Mein Schiff 1 oder
2 bis zum 3.9.2012 erhalten
Sie einen Tankgutschein über
50,- Euro pro Kabine.

GUTSCHEIN 2

Gehen Sie mal wieder ins Kino!
Bei Buchung einer Pauschalreise
der Veranstalter TUI,
Neckermann/Thomas Cook,
Alltours, ITS,
JAHN Reisen oder 1*2*Fly erhalten
Sie Kinogutscheine für das
Cinemaxx.

NEU: Beratung auch bei Ihnen Zuhause, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

CHECK IN

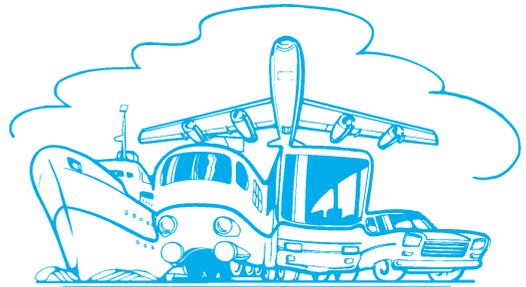
Reisecenter Essen

Steeler Straße 327

45138 Essen

Telefon 02 01 / 89 84 89

Telefax 02 01 / 28 91 66





Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Hockey, Tischtennis

Präsidium

Präsident:	Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07
2. Vorsitzende:	Renate Heinrich, Tel. 02 01 / 23 57 79
Geschäftsführerin:	Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10
Schatzmeister:	Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31
Mitglied des Präsidiums:	Tanja Neuhaus, Ulrich Wagner

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle: Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop),
Telefon 02 01 / 894 33 80
Helmut Kahlert, Fax 02 01 / 316 22 47
Mail: esg.schmuck@email.de

Öffnungszeiten: Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Postanschrift: Essener Sport-Gemeinschaft 99/06,
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Konto: Sparkasse Essen, (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 4 708 442
Spendenkonto: Sparkasse Essen, (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 2 601 003

Abteilungen

Badminton: Monika Dommers, Tel. 02 01 / 26 37 69
Mail: monika.dommers@googlemail.com

Fußball Senioren: Postbank Essen, (BLZ 360 100 43), Kto.-Nr. 429 41-436
Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31, Fax 02 01 / 316 22 47
Mail: heleva@kahlert-essen.de

Fußball Junioren: Sparda-Bank West eG, (BLZ 360 605 91), Kto.-Nr. 2 697 944
Jürgen Rehberg, Tel. 02 01 / 891 57 23
Mail: juergen.rehberg@esg9906.de

Gymnastik: Förderverein ESG 99/06, (BLZ 360 200 30), Kto.-Nr. 3 605 213
Astrid Ulrich, Tel. 02 01 / 27 23 54
Mail: steffi703@gmx.de

Handball: Sparkasse Essen, (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 4 702 049
Waltraud Rang, Tel. 02 01 / 27 19 79, Fax 02 01 / 890 32 13
Mail: wrang@t-online.de

Hockey: Sparda Bank West eG, (BLZ 360 605 91), Kto.-Nr. 520 247
Manfred Rieder, Tel. 02 01 / 89 58 60, Fax 02 01 / 26 40 85
Mail: twaschkowitz@stwvelbert.de

Tischtennis: Thorsten Waschkowitz, Tel. 02 01 / 26 40 43
Mail: twaschkowitz@stwvelbert.de

Gesamtherstellung: Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 4 102 083
Druckerei Pohler & Kobler GmbH
Tel. 02 01 / 316 22 45, Fax 02 01 / 316 22 47
Mail: mail@pohlerkobler.de, www.pohlerkobler.de



Das Präsidium der ESG 99/06 Aufgaben und Rückwirkungen

Um die Zuständigkeiten unseres Präsidiums für die Mitgliederinnen und Mitglieder der ESG 99/06 transparent zu machen und um entsprechende Unklarheiten zu beseitigen, ist zunächst ein Blick in unsere Satzung hilfreich. Diese ist für Interessierte in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Unter § 21.4 ist festgelegt, welche Personen des Präsidiums geschäftsführend sind: Präsident, Vizepräsident, 1. Schatzmeister und Hauptgeschäftsführer (Diese Bezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auch auf unsere Mitgliederinnen). Ihre Namen sind beim Amtsgericht (Vereinsregistergericht) hinterlegt. Somit tragen diese Personen die Hauptverantwortung für die Geschicke unseres Vereins. Dieses gilt u.a. für alle Formen von Rechtsstreitigkeiten sowie für finanzielle und geschäftliche Probleme, die den Verein in seiner Gesamtheit betreffen. Aus dieser Zuständigkeit ergibt sich im Gegenzug die eindeutige Notwendigkeit von Entscheidungsbefugnissen. Unter § 21.1 sind die weiteren Personen des Präsidiums aufgeführt. Diese eingeschlossen obliegen diesem Vereinsorgan die folgenden weiteren Aufgaben: „Es ist zuständig für die Finanzen des Vereins (die er den Abteilungen übertragen kann; der Verfasser) und hat Kontroll- und Weisungsrecht. Es hat in eigener Zuständigkeit den Verein so zu leiten, wie es dessen Wohl und die Förderung seiner Mitglieder sowie des Sports erfordern (§ 22.1).

Auch aus diesen Vorgaben unserer Satzung

ergibt sich zwingend, dass das Präsidium hinter der Mitgliederversammlung das höchste Vereinsorgan mit entsprechend ausgeprägter Entscheidungsbefugnis ist.

Die bisherigen Ausführungen des Verfassers dieser Zeilen haben, wie hoffentlich deutlich erkennbar ist, einen eher formaljuristischen Ansatz. Wesentlich für ein entspanntes, produktives Vereinsleben ist aber auch eine zweite Komponente, die in zwei Notwendigkeiten unterteilt werden muss:

1. Unsere Vereinsorgane sind nur dann erfolgreich und akzeptiert, wenn sie sachorientiert arbeiten, mit den Mitgliederinnen und Mitgliedern so oft wie möglich das Gespräch suchen, bei fachlichen und personellen Konflikten zu vermitteln suchen und bereit sind, sich zurückzunehmen und sich beraten zu lassen.
2. Für alle Mitgliederinnen und Mitglieder sollte gelten, die Vereinsorgane im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen, indem sie zum Beispiel produktive Vorschläge machen, unsere ESG 99/06 nach außen positiv vertreten und im Bedarfsfall auch bereit sind, Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen.

Insgesamt gesehen ist unsere gemeinsame Aufgabe, auf der Basis satzungsbezogener Vorgaben zum Wohl unseres Vereins zu arbeiten. Denn er hat ganz wichtige Aufgaben in sportlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bereichen zu übernehmen und zu bewältigen.

Euer Präsidium

Nur im Verein
ist Sport am Schönsten!



Besondere Ehrungen



Gegenseitige Gratulation: Alle drei ausgezeichneten Sportfunktionäre wurden mit der Ehrung überrascht. Ulrich Schlüter, ESG 99/06, Armin Rahmann, Kettwiger Ruder-Gesellschaft, und Fritz Lauer, SG Heisingen. Die ESG gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

Ulrich Schlüter **Sportfamilie traf sich - ESG-Präsident geehrt**

Zum alljährlichen Neujahrsempfang 2012 hatten der Essener Sportbund und die Sport- und Bäderbetriebe Essen in das Congress Center Essen eingeladen. Über 400 Mitglieder der Essener Sportfamilie waren der Einladung gefolgt und tauschten ihre Erfahrungen aus.

In seiner Rede erklärte Oberbürgermeister Pass, dass er Anfang September mit dem Baubeschluss für die Essener Bäder reche und man somit noch 2012 beginnen könne. Ulrich Schlüter,

Präsident der ESG 99/06 wurde in diesem feierlichen Rahmen mit der „Goldenen Nadel der Stadt Essen“ für 50 Jahre Ehrenamt ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer des ESPO.



50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.

Auch TuSEM, ETB Baskets und Rot-Weiß Essen ließen es sich nicht nehmen dem Jubilar für seine Verdienste um den Essener Amateursport zu gratulieren. Alle Vereine überreichten zur Erinnerung ein Vereinstrikot.





Willst du mit mir gehen?

Mehr Bewegung im Alltag

Spazieren gehen im Stadtteil

Diese Initiative wurde durch den Seniorenbeirat der Stadt Essen ins Leben gerufen. In den verschiedenen Stadtteilen von Essen wurden Wanderpaten gesucht. Diese Wanderpaten spazieren dann mit älteren Personen durch ihre Stadtteile, damit diese noch besser kennengelernt werden können. Zur Zeit gibt es etwa 15 Treffpunkte in Essen von denen diese Wanderungen losgehen. Auf Anregung von Rainer Adams wurden in der ESG-Familie 8 Mitglieder gefunden, die sich regelmäßig als Wanderpaten zur Verfügung stellen (4 aus der Fußball-Abteilung und 4 aus der Tischtennis-Abteilung). Startschuss war Anfang April. Die Huttroper Gruppe trifft sich **jeden Dienstag um 11.00 Uhr** am Eingang der Sportanlage Hubertusburg. Durch Plakate in den Apotheken, sowie durch Presseveröffentlichungen in den Zeitungen und dem Lokalsender Radio Essen wurde hierzu aufgerufen.

Am ersten Tag trafen wir uns mit 6 Paten und 2 Wanderlustigen. Ein kleine Enttäuschung war schon vorhanden. Mit viel Optimismus ging es dennoch los. Nach und nach kamen immer mehr Spaziergänger hinzu. Die Werbung war bei vielen erst viel zu spät angekommen. Durch Mundpropaganda kamen Woche für Woche

weitere hinzu. Ende Mai geht mittlerweile jeden Dienstag eine Wandergruppe von rund 25 Personen auf Wanderschaft mit Tendenz steigend.

Diese Aktion war vorerst bis zu den Sommerferien geplant, um festzustellen wie die Resonanz auf dieses Angebot ausfällt. Bei einem Zwischenresumee waren die Huttroper die zweitstärkste Gruppe. Nur Heisingen hatten ein paar mehr. Bei diesem Treffen wurde beschlossen, das die Spaziergänge bis Weihnachten fortgeführt werden. Auch in den Sommerferien wird keine Pause eingelegt. Es geht munter weiter. Die Teilnahme an den Spaziergängen ist völlig kostenlos und ist an keinerlei Bedingungen gebunden. Wohnen in Ihrer Nachbarschaft ältere und alleinstehende Personen, dann machen Sie die Personen auf diese Aktion aufmerksam. Wir wollen die Nr. 1 unter den Essener Spaziergänger werden.

Hat noch jemand Fragen so wenden Sie sich bitte an den Seniorenbeirat der Stadt Essen.

Tel. 88-50 088 vormittags

Tel. 88-53 146 Anrufbeantworter

Hier erfahren Sie auch die anderen Standorte der Spaziergänge, sowie Spaziergangsbeginn.

Die Wanderpaten der ESG 99/06



Badminton

☎ 02 01 / 26 37 69 Monika Dommers
☎ 02 01 / 617 84 10 Andrea Prodan

2. Mannschaft schafft den Aufstieg in die Kreisliga

In der vergangenen Saison 2011/12 ist der 2. Mannschaft bestehend aus Fabian Mrotzek, Simon Röss, Bastian Rohr, Jan Freynik, Thomas Schäfer, Dominik Halberkamp, Matthias Pöschadel, Frank Bertenhoff, Stefan Griebmann, Laura Helbig, Kathrin Neumann und Lara Sprenger. Wir freuen uns in der nächsten Saison also mit beiden Mannschaften in der Kreisliga antreten zu können. Weitere Erfolge konnten bei den über den gesamten Saisonzeitraum verteilten Ranglistenturnieren verzeichnet werden:

- 2. Doppelranglistenturnier 10./11.12.11 in Essen**
2. Platz GD Fabian Mrotzek/Carla Mrotzek
- 3. Doppelranglistenturnier 14./15.01.12 in Essen**
2. Platz HDB Fabian Mrotzek/Bastian Rohr
3. Platz HDB Simon Röss/Jan Freynik
- 3. Einzelranglistenturnier 11.03.12 in Oberhausen**
1. Platz HEC Fabian Mrotzek
2. Platz HEC Thomas Schäfer
- 4. Doppelranglistenturnier 28.04.12 in Bocholt**
3. Platz HDB Fabian Mrotzek/Thomas Schäfer
Simon Röss/ Jan Freynik

4. Einzelranglistenturnier 13.05.12 in Gelsenkirchen

3. Platz HEA Fabian Mrotzek
Auch an dem Mini-Mannschaftsturnier des SG Vogelheim am 05.05.12 nahmen 2 Mannschaften teil.

Die Mannschaft mit Marco Jeruschkat, Thorsten Kranz, Thomas Schäfer, Andrea Prodan und Laura Helbig konnte hier den 3. Platz erringen. Die Mannschaft mit Fabian Mrotzek, Bastian Rohr, Simon Röss, Jan Freynik und Lara Sprenger wurde 4.

**Zum Abschluss möchten wir noch
einmal unsere aktuellen**

Trainingszeiten bekannt geben:

Mittwoch: 19.00 – 21.45 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 19.30 – 21.45 Uhr
Jeweils in der Gewerblichen Schule
Ost, Zufahrt Allbauweg

„Neue Rallyepoint-Zählweise bereits seit 2006

Im Bereich des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) gilt seit dem 1. August 2006, also seit der Saison 2006/2007 die neue Zählweise.

Leider wurde aber im letzten Vereinsheft (2/2011) ohne Absprache mit den Verantwortlichen der Badminton-Abteilung die nunmehr

seit mehreren Jahren veralteten und nicht mehr gültigen Spielregeln abgedruckt.

Für alle Badmintoninteressierten, die bisher nicht an Spielen des DBV teilgenommen haben, hier also nun die gültigen Regeln im Überblick:

MARTIN SCHÄFERMEYER

Schreibwaren • Reisebüro

Mit Lotto und NKL • Tabak und Presse

Steeler Str. 426 • 45138 Essen • Telefon 02 01 / 26 42 23

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa., 8.00-13.00 Uhr



Zählen

Bei der „Rallyepoint-Zählweise“ wird für jeden Ballwechsel ein Punkt vergeben.

Gespielt wird in allen Disziplinen auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte pro Satz, wobei am Satzende ein Vorsprung von mindestens zwei Punkten erreicht werden muss.

Bei 21:20 z.B., wird so lange weitergespielt, bis eine Partei zwei Punkte Vorsprung hat – maximal allerdings bis 30 Punkte. Bei 29:29 führt der nächste Punkt zum Satzgewinn oder Spielgewinn.

Service – Aufschlag

Bei korrektem Service-Aufschlag:

- stehen Servierender und Annehmender innerhalb diagonal gegenüberliegender Aufschlagfelder.
- wird der Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers getroffen.
- fällt der Ball in das Aufschlagfeld des Annehmenden.
- muss sich der gesamte Schlägerkopf im Moment der Ballberührung unterhalb der Taille des Servierenden befinden.

Stellung im Einzel

(wie bisher bei der traditionellen Zählweise):

Bei geradem eigenen Punktstand erfolgt Aufschlag von rechts, bei ungeradem von links. Das erste Aufschlagrecht wird ausgelost.

Stellung im Doppel

Reihenfolge der Aufschlagenden:

Das Aufschlagrecht wechselt in folgender Reihenfolge zwischen den Spielern

- Erster Aufschläger (beginnt im rechten Aufschlagfeld)
- Partner des ersten Rückschlägers
- Partner des ersten Aufschlägers
- Erster Rückschläger
- Erster Aufschläger usw.

Punktgewinn Aufschläger:

Gewinnt die aufschlagende Partei den Ballwechsel, so schlägt der Aufschläger weiter auf. Er wechselt dann in das andere Aufschlagfeld und schlägt auf den Partner des ersten Rückschlägers auf. Bei mehreren Punktgewinnen wechselt er also immer zwischen dem rechten und linken Aufschlagfeld wie bei der traditionellen Zählweise.

Punktgewinn Rückschläger:

Gewinnt die rückschlagende Partei den Ballwechsel, so erhält sie Punkt und Aufschlagrecht.

Wichtig: Die Positionen werden weder auf der Verliererseite noch auf der Gewinnerseite gewechselt.

Die aus der traditionellen Zählweise vertrauten Positionierung, wer bei null beide rechts stand, steht bei eigenem geradem Punktstand rechts, gibt es nicht mehr. Es gibt auch keinen „zweiten Aufschlag“ mehr.

Position:

Das Aufschlagfeld aus dem nach Aufschlagwechsel – von jenem Spieler der nach dem Aufschlagrecht des Doppels dran ist – aufgeschlagen wird, ergibt sich aus der Stellung, in der die Spieler zuletzt standen. Ein Wechsel der Positionen hat trotz des Punktgewinns nicht stattgefunden, da dieser nur nach Punktgewinn bei eigenem Aufschlag erfolgt.

Die Spieler müssen sich zum Einnehmen ihrer Positionen also jeweils merken, wo sie zuletzt standen und nicht mehr – wie bei der traditionellen Zählweise –, wo sie bei null beide gestanden haben.

Wechsel der Spielfeldseiten – Seitenwechsel

Am Ende eines Satzes und wenn der Punktstand der führenden Seite im 3. Satz 11 erreicht hat. Wird es versäumt, die Spielfeldseiten zu wechseln, muss unmittelbar nach Erkennen des Fehlers gewechselt werden. Der Ball darf dabei nicht mehr im Spiel ist. Die bis dahin erreichten Punkte bleiben bestehen.

Es ist ein Fehler

- wenn der Servierende beim Aufschlag den Ball verfehlt.
- wenn irgendein anderes Objekt, außer dem Ball, das Netz berührt.
- wenn ein Spieler den Federball zweimal in Folge berührt.
- wenn das Service nicht korrekt ist.
- wenn der Ball während des Spiels
- außerhalb des Feldes landet.
- durch das Netz oder unter dem Netz gespielt wird.
- vom Spieler nicht auf seiner Seite des Feldes getroffen wird.



Saisonziel Klassenerhalt knapp verfehlt! Der Neuaufbau beginnt!

Leider hat es unsere 1. Mannschaft nicht geschafft die Klassenzugehörigkeit in der Bezirksliga zu erhalten. Nach nur 2 Jahren müssen wir den traurigen Weg in die Kreisliga A antreten. Obwohl wir in den letzten 4 Spielen 9 Punkte erreicht haben, reichte es nicht, da auch unsere Konkurrenten auf der Ziellinie den Punkteabstand halten konnten. Hier auch noch einmal ein Lob an den Trainer Michael Posenau und unserem Co Tim Lapaczynski, die alles versucht haben die Mannschaft zu motivieren, sonst wäre dieses Ergebnis der letzten 4 Spiele nicht zustande gekommen. Wir haben den Abstieg aber nicht erst in den letzten 4 Wochen verspielt. Hier muss einfach einmal die mangelhafte Einstellung einiger Spieler der Mannschaft kritisiert werden. Der Besuch von Partys oder die Aufstiegsfeier des BVB zu besuchen waren wichtiger als um den Klassenerhalt zu kämpfen. Gerade in dieser Zeit gingen die wichtigsten Spiele gegen Abstiegs Konkurrenten verloren. Schade ist es nur, dass einige Spieler den Verein wechseln wollen, als mitzuhelfen in der kommenden Saison den Karren wieder aus dem Dreck zu ziehen. Ab Juli beginnt die neue Saison, dann gilt es nur noch nach vorne zu blicken.

Die **2. Mannschaft** hat leider das erhoffte Saisonziel nicht erreicht und landete zum Abschluss auf dem drittletzten Tabellenplatz. Da mit der ESG auch Kray 04 in die Kreisliga A zurückkehrt gibt es 2 Absteiger, aber nur 1 Aufsteiger. Dadurch ergeben sich 4 Absteiger aus der Kreisliga A. Hierdurch haben wir wiederum einen zusätzlichen Absteiger mehr aus den beiden Gruppen der Kreisliga B. Somit

müssen die beiden Drittletzten der jeweiligen B-Gruppen ein Entscheidungsspiel um den zusätzlichen Absteiger ausspielen. Diese beiden Mannschaften sind kurioser Weise ESG 99/06 II und SV Kray 04 II. Dieses Spiel fand am Sonntag, dem 17. Juni 2012, um 13.00 Uhr, auf der Sportanlage in Bredeney, Meisenburgstraße, statt. Durch einen nie gefährdeten 2:0-Sieg konnte der Klassenerhalt in der Kreisliga B gesichert werden.

Unser Trainer der 2. Mannschaft Torsten Sann beendet mit Ende dieser Saison seine Karriere bei der ESG. Aus beruflichen Gründen und Wohnortwechsel ist es für ihn ein zu großer Zeitaufwand das Traineramt weiter auszuüben. Der Vorstand der ESG möchte sich bei Torsten für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und ist immer ein gern gesehener Gast auf der Hubertusburg.

VORWEG GEHEN

Die **3. Mannschaft** konnte als Aufsteiger den Klassenerhalt in der anderen Gruppe der Kreisliga B behaupten. In dieser Mannschaft ist noch Potential nach oben vorhanden. Auch hier einen Dank an Markus Waterkamp für seinen Ersatz in der ESG 99/06.

Wenn uns die Abmeldewelle nicht überrollt, werden wir auch in der kommenden Saison wieder mit 3 Mannschaften an den Start gehen.

Der Vorstand

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 16. November 2012
(Endtermin)**



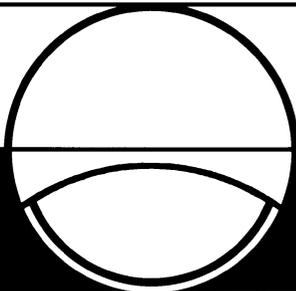
Fußball

☎ 02 01 / 29 23 31 Helmut Kahlert



Fußball – 1. Mannschaft der Saison 2011/2012: Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Michael Posenau, Alexander Schulz, Mario Toth, Niklas Honnete, Mustafa Yildirim, Christoph Kleiber, Christopher Honnete, Thomas Rausch, Lukas Altenkamp, Kevin Maher, Kevin Karic, Co-Trainer Tim Lapaczynski, Therapeut Mark Mosen. Vordere Reihe von links nach rechts: Mounir Rhamsoussi, Kim Knappmann, Tim Schynol, Martin Janocha, Thorsten Kaszub, Kajenrakuma Mahendrarajah, David Bach, Dennis Schwager, Matthias Raczkowski, Deniz Kartal, Dennis Plaschke. Es fehlt: Gojko Lotina.

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen



Alte Herren auf Vatertagstour

Christi Himmelfahrt, pünktlich um 9.30 Uhr, startete die ESG-Vatertagstour mit 35 Teilnehmern von der ARAL-Tankstelle vor „Haus Mosen“. Traditionsgemäß war das Ziel unbekannt. Erst im Bus wurde das Reiseziel durch den Obmann Heribert Mosen bekanntgegeben. Unser Kassierer Rainer Barutzki konnte für den Tagesablauf wieder einen bombastischen Betrag für den heutigen Tag zur Verfügung stellen. In diesem Jahr führte uns die Fahrt am Baldeneysee vorbei, wo wir gemeinsam an einem hervorragenden Frühstücksbuffet teilnehmen konnten. Die Stimmung nahm ab hier stetig an Fahrt auf. Das Endziel war dieses Mal die „Kaiserstadt“ Aachen. Nach der Ankunft warteten bereits 2 Reiseführer auf uns, die uns zu Fuß durch die Innenstadt rund um den Dom

begleiteten und uns viel Wissenswertes vermitteln konnten. Anschließend war noch genug Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag führen wir weiter nach Neuss. Hier ging es zum stillgelegten Standort der Frankenheim-Brauerei, wo für uns bereits das Abendessen reserviert war. Während dieser Fahrt kam auch die Stimmung zum Sidepunkt. Während der Fahrt wurde von der Fahrgemeinschaft ein eigenes neues Lied komponiert, welches uns zukünftig auf allen Fahrten begleiten wird. Es soll auch demnächst auf CD erscheinen. Auf dieser Fahrt konnten wir wieder einige neue Mitfahrer begrüßen. Wir hoffen, sie hatten genug Spaß an Bord und behalten die Fahrt in guter Erinnerung. Ein Dankeschön noch einmal an das Organisationsteam für den gut gelungenen Ausflug.



Aufgrund des großen Erfolges der diesjährigen Vatertagstour und der großen Nachfrage sind für nächstes Jahr nur noch wenige Plätze frei.

Termin:

***Christi Himmelfahrt,
9. Mai 2013.***

Der genaue Ablauf wird rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.



ESG-Jugend auf Erfolgskurs!

Die Saison 2011/2012 ist so gut wie gelaufen und es kann ein durchweg positives Fazit gezogen werden. Mit der D1, B1 und B2 konnten drei Mannschaften die Meisterschaft in ihren Klassen gewinnen. Zudem steht die B1-Jugend nach einem 7:1 Sieg gegen den FC Karnap und einer 0:3 Niederlage gegen den 1. FC Mönchengladbach mit mehr als einem Bein in der Niederrheinliga. Nach der C1, die in diesem Jahr mit Platz vier die direkte Qualifikation geschafft hat, wäre dies die zweite Mannschaft in der höchsten Liga des Fußballverbandes Niederrhein. Durch die errungene Meisterschaft der B2 und dem gleichzeitigen Aufstieg der B1 würde der Jungjahrgang B-Jugend in der kommenden in der Kreisleistungsklasse antreten. Ein weiterer Schritt die Qualität in den leistungsbezogenen Bereichen zu erhöhen. Die D1 hat zudem am 20.6.2012 noch die Chance gegen Ballfreunde

Bergeborbeck die Stadtmeisterschaft zu gewinnen. Auch alle anderen Mannschaften belegten in ihren Ligen fast ausschließlich Spitzenplätze (siehe Tabelle). Gesondert zu nennen ist die Leistung der A-Jugend in der Kreisleistungsklasse. Obwohl die wenigen Spieler älteren Jahrgangs in der Rückrunde bereits in der ersten Mannschaft aushalfen, konnte der dritte Platz erreicht werden. In der F-Jugend und bei den Bambinis werden keine Platzierungen ausgespielt, aber auch hier kann man schon das eine oder andere Talent entdecken, ein Verdienst der gut ausgebildeten Trainer und dem geschulten Auge von Hans Willemsen.

Die Kreispokalendspiele, ausgetragen am 1. Mai 2012 auf der Bezirkssportanlage Hubertusburg, konnten drei ESG-Mannschaften erreichen. Während die C1 den Titel erringen konnte, mussten sich die E1 und B1 der





Konkurrenz geschlagen geben. Bei der Hallenwinterrunde gingen die Jungens diesmal leer aus, dafür sprangen die ESG-Mädchen ein, die U13 konnte ihre Runde gewinnen.

Auch das kontrovers diskutierte „Experiment“ mit einer U13-Mädchenmannschaft als D4 in einer reinen Jungenstaffel zu spielen, kann man als gelungen bezeichnen. Das anfängliche Ziel nicht Letzter zu werden konnte hier mit Platz vier weit übertroffen werden.

Nach einer langen erfolgreichen Saison können jetzt alle die Saison bei Freundschaftsspielen und Turnieren ausklingen lassen, dabei wünschen wir viel Erfolg und Freude. Bedanken möchten wir uns bei allen Trainern, Betreuern, Helfern und Eltern für ihre ehrenamtliche Arbeit und Unterstützung.

Wir wünschen eine spannende Fußball-Europameisterschaft und eine erholsame Ferienzeit.

**Der Vorstand der
Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06.**

Team	Platz	Liga
A1	3.	Kreisleistungsklasse
B1	1.	Kreisleistungsklasse
B2	1.	Kreisklasse
C1	4.	Niederrheinliga
C2	4.	Kreisleistungsklasse
C3	5.	Kreisklasse
D1	1.	Kreisleistungsklasse
D2	3.	Kreisklasse
D3	2.	Kreisklasse
D4	4.	Kreisklasse
E1	2.	Kreisklasse
E2	11.	Kreisklasse
E3	5.	Kreisklasse
E4	8.	Kreisklasse
Frauen	2.	Kreisliga
U15-Mädchen	10.	Kreisklasse
U13-Mädchen	2.	Kreisklasse
U11-Mädchen	3.	Kreisklasse



**Wichtige Termine
der
Jugendfußball-
Abteilung
der
ESG 99/06**

- **Tag des Mädchenfußball:**
22.6.2012,
BSA Hubertusburg
- **Sommerfest:**
24.-26.08.2012,
BSA Hubertusburg



Vorstand



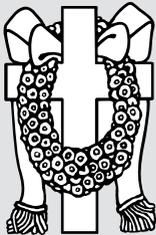
Haben Sie Fragen,
so wenden Sie
sich bitte an
Helmut Kahlert,
Auf der Litten 68,
45139 Essen,
Tel. 02 01 / 29 23 31
oder per E-Mail:
heleva@kahlert-
essen.de

www.esg9906.com

Unter dieser **neuen ESG-Internet-Adresse** sind alle Abteilungen der ESG 99/06 zu finden. Mit besonderer Aufmerksamkeit sollten Sie unsere Chronik besuchen.

Sollten Sie innerhalb der vorliegenden Chronik Fehler entdecken, inhaltliche Texte richtig stellen können, falsche Jahreszahlen feststellen oder Bildunterschriften korrigieren oder ergänzen können, so möchten wir Sie auffordern, dies richtig zu stellen. Alle Angaben werden aktualisiert und bei nächster Gelegenheit im Internet in korrekter Form eingestellt.

Haben Sie die Möglichkeit durch weitere Bilder oder interessanten Unterlagen diese Chronik zu ergänzen, so möchten wir Sie auffordern, sich doch bitte mit der ESG 99/06 in Verbindung zu setzen.



Rosemarie Westphal

geb. Ascheberger

* 30. September 1926 † 10. November 2011

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.

Du hat ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Seit 1967 war Rosemarie Westphal
Mitglied der Essener Sport-Gemeinschaft 99/06.





Jahrgangsbestenwettkampf 2012

Der diesjährige Jahrgangsbestenwettkampf fand am 18. März 2012 in der Turnhalle an der Haedenkampstraße statt. Unsere Gymnastik-Turn-Abteilung trat mit 38 Turnerinnen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren an diesem Tag an.

Unsere jüngste Turnerin Marina Hemp kam auf den 6. Platz. Eine Altersklasse höher erturnte sich Marina Brazda einen tollen 4. Platz. Magali Pütz belegte knapp dahinter Platz 6, Louisa Uhlenbruch stand auf dem 16. und Julie Willensen auf dem 17. Platz.

Im Jahrgang 2004 kam Svea Haneke auf den 5. und Anna Bergrath auf den 9. Platz. Ihre Vereinskameradinnen Hannah Kunze und Pia Kretschmer standen auf den Plätzen 13 und 20. Im stärksten Jahrgang 2003 gingen fast 50 Turnerinnen an den Start. Hier stand Hannah Faby verdient ganz oben auf dem Treppchen und qualifizierte sich somit direkt für die nächste Runde, nämlich die Gaugruppenausscheidung am 3.6.2012. Unter die besten 15 kamen Antonia Mayer, Anna Uhlenbrock und Cara Meßler. Alina Arnscheidt landete auf Platz 25, Leonie Brazda auf Platz 29. Den 37. Platz belegte Emilija Dobric und Anna Schäfer den 43. Platz.

Im Jahrgang 2002 sicherte sich Emma Bucht den 3. Platz, Sophia von Schaeuwen Platz 7, gefolgt von Franziska Sack auf Platz 12 sowie Sarah Denig auf Platz 14. Ronja Bergrath belegte den 18., Antonia Wagner den 21. und Annika Dawidheim den 26. Platz.

Ebenfalls auf dem Treppchen landete Lilith Müller im Jahrgang 2001. Auf den 9. Platz kam Laura Seibring. Ebenso unter die besten 15 kamen Anna Hohnscheidt und Alba Heckmann. Im Jahrgang 2000 belegte Lisa Ullenboom den 8. Platz, Theresa Ahrens den 11. und Lina Schmidt den 12. Platz.

Im Jahrgang 1999 verpasste Jana Zupan nur knapp das Treppchen und landete somit auf dem 4. Platz. Lucia Scherbaum belegte Platz 13.

In den Jahrgängen 97/98 nahmen insgesamt 18 Turnerinnen teil. Anna Speier und Ricarda Michels erturnten sich die Plätze 7 und 11.

Unsere ältesten Turnerinnen turnten in der Altersklasse Jahrgang 96/95. Lea Müller holte sich den 4. Platz, Bianca Hoffmann den 7. und Sarah Hanke den 9. Platz.

Abschließend möchten wir all unseren Turnerinnen noch einmal herzlich zu ihren Platzierungen gratulieren und freuen uns wieder auf fleißiges Trainieren für den nächsten Wettkampf!

Gaugruppenausscheidungen 2012

Für die Gaugruppenausscheidungen qualifizieren sich die Turnerinnen immer direkt bei den vorausgehenden Jahrgangsbestenwettkämpfen. Jeweils die besten 10 Turnerinnen zweier Jahrgänge dürfen auf der nächsten Ebene wieder an den Start gehen.

In diesem Jahr finden die Gaugruppenausscheidungen am 3. Juni 2012 in Mülheim an der Ruhr statt. Hierfür haben sich bereits folgende Turnerinnen qualifiziert: Hannah Faby, Emma Bucht, Lilith Müller, Jana Zupan sowie Anna Speier, Sarah Hanke, Bianca Hoffmann und Lea Müller.

Dazu möchten wir ganz herzlich gratulieren und wünschen den Turnerinnen alles Gute und viel Erfolg für diesen Wettkampf!

Ruhrolympiade 2012

Die diesjährige Ruhrolympiade findet vom 06. bis 10. Juni 2012 in Duisburg statt. Hieran nehmen alle 15 Sportjugenden der Stadt- und Kreissportbünde im Ruhrgebiet in 22 verschiedenen Sportarten teil. Unsere Turnerin Lea Müller wurde eingeladen hierfür mit zu trainieren und eventuell auch für Essen an den Start zu gehen.

Dies freut uns Übungsleiter sehr und wir drücken Lea für den Fall, dass sie bei diesem Event am 7.6.12 mitturnen darf, alle Daumen!

Neue Übungsleiterin

Nun auch offiziell möchten wir Doro Mayer ganz herzlich in unserem Verein als Übungsleiterin und zukünftig wohl auch Kampfrichterin willkommen heißen! Schon fleißig im Einsatz hat sie sich bei uns bereits eingelebt und frischen Wind mitgebracht. Wir freuen uns über den Zuwachs in unserer Übungsleiterrunde und hoffen auf gute Zusammenarbeit!



Aus: 50 Jahre Essener Sport-Verein 1899

Vor 27 Jahren wurde sie gegründet
Erfolgreiche Jahre vor dem Krieg –
Durch Zusammenschluss westdeutsche Spitzenklasse erreicht

Wiederaufbau ab 1945

Der neue Aufbau begann schon wieder im Sommer 1945. Heimgekehrte junge Hockeyspieler des ESV 99 und des TuS Gelb-Blau Essen suchten und fanden sich. Für sie war es eine Selbstverständlichkeit, dass ihre Lieblingssportart irgendwie wieder schnell aufleben musste. Es erwies sich äußerst günstig, dass Clemens Deventer in Essen auch während des großen Weltbrandes trotz seines Soldatseins bis bald ganz zum Schluss des Krieges Hockey-Jugendarbeit auch noch auf seine Schultern nahm. Die Kriegsspielgemeinschaft zwischen dem ESV 99 und dem TuS Gelb-Blau (früher Steeler HC) brachte für den Ostteil der Stadt Essen im Hockey den Zusammenschluss bzw. den Anschluss des früheren „St.HC“ an den ESV 99.

Erfreulich war, dass alle heimgekehrten Hockeyspieler von TuS Gelb-Blau Essen: Dröge, van Berlo, Mühlkamp, Gierig, Harike, Austermann, Müller, Krämer und die vom ESV 99: Haberscheid, Ohligmüller u. a. den Rat zum Zusammenschluss freudig bejahten und der Hauptvorstand des ESV 99 dazu seine Einwilligung gab. Die Sparte hat sich gut bewährt. Die Hockeyabteilung des ESV 99 konnte gleich an die Trainingsarbeit gehen, weil manch wertvolles Material im Hause des erwähnten Sportidealisten erhaltengeblieben war. Als dieser am 12. September 1945 aus englischer Kriegsgefangenschaft zurückkam und nach dem Willen der jungen Hockeyspieler die Leitung übernehmen sollte, fand er alles gut in Fluss; denn ein kleines Hockeyturnier des ESV 99 auf der Radrennbahn war schon in bester Form in Vorbereitung. Am 21. Oktober 1945 trat die Hockeyabteilung an die Öffentlichkeit. Die teilnehmenden Mannschaften waren: Etuf, Uhlenhorst Mülheim, ETB Schwarz-Weiß Essen, TC Gelsenkirchen, Duisburg 1848/99, Duisburger Spielverein, VfR Kupferdreh und ESV 99. Die Spiele fanden auf dem „ausgeruheten“ und wieder hergerichteten Platz an der Hubertusburg statt.

Er war dadurch in guter Verfassung, so dass die

Spiele einwandfrei durchgeführt werden konnten.

Ergebnisse:

VfR Kupferdreh – TC Gelsenkirchen	74	0:0
Etuf – Uhlenhorst Mülheim		0:1
ETB – Duisburg	48/99	2:1
ESV 99 – Duisburger Spielverein		2:0
TC Gelsenkirchen – Duisb. Spielverein		1:2
ETB – Uhlenhorst Mülheim		0:1
VfR Kupferdreh – Duisburg	48/99	2:1
ESV 99 – Etuf		0:0

1945 bis heute

Die Hockeyabteilung gab sich mit dem schon erreichten nicht zufrieden. Sie wusste: „Wer rastet, der rostet.“ Eifrigst wurde trainiert, freiwillig sich untergeordnet, auch die reifsten Spieler kannten es nicht anders, und wer aus der Kriegsgefangenschaft zurückkam reihte sich ein, wie Heinz Henkel, Egon Lütjhe, Hermann Lausberg, Norbert Deventer und H. Pautz. Zwei kriegsversehrte E. Castro und K. H. Greif können sich nicht aktiv beteiligen und mehrere talentierte, junge Hockeykameraden nicht mehr heimkehren. Die Ausfälle mussten durch intensive Nachwuchsarbeit aufgeholt werden. Darum setzte die Jugendarbeit sofort ein. Sie brachte Erfolge. Die Jugendmannschaft war bald da und beim Ausscheiden junger Spieler, infolge der Altersgrenze, standen bis jetzt jüngere Kameraden da, welche die Lücken der Jugendmannschaft füllten. Unsere Jugendmannschaft bewährte sich in den eingeführten Jugend-Meisterschaftskämpfen gut, zwar war sie etwas unbeständig infolge widri“ ger Umstände. Mit der Anzahl der Spiele liegt die Jugendelf augenblicklich hinter den teilnehmenden Einheiten zurück, denn sonst sähe der nachfolgende Tabellenstand anders aus als so:

Raffelberger HG I	14	14	0	0	90:6	28:0
Duisburger SV	11	8	2	1	38:9	18:4
Uhlenhorst	13	7	1	5	52:23	5:11
RW Oberhausen	13	5	2	6	18:35	2:14
Pr. Duisburg	12	4	3	5	24:16	1:13
Raffelberger HC II	13	4	3	6	16:37	1:15
Meidericher SV	12	4	1	7	26:23	9:15



Kupferdreh	10	2	2	6	5:14	6:14
ESV 99	8	2	1	5	9:15	5:11
Post Duisburg	12	1	1	10	4:8	5:11

Von ernstem Gemeinschaftssinn getragen

Erfreulich war, dass vom ersten Nachkriegsbeginn an (1945) auch wieder junge Damen bzw. Mädchen tatkräftig mitmachten. Zeitweise war die Beteiligung zu groß, weil man zu einer Damen-Elf auch nur 11 Spielerinnen mit den unbedingt notwendigen Auswechsellkräften benötigt und für eine zweite Damenmannschaft die passenden Gegner im Industriebezirk zur Zeit kaum zu finden waren. Im Spielbetrieb der Damen kommt es nicht so sehr auf die körperliche Leistung an; sondern im Grunde mehr auf die sportliche, kameradschaftliche Gesinnung der Spielerinnen untereinander. Diese Einstellung hat eine erfolbringende Zusammenarbeit geschaffen. War dann trotzdem der Erfolg wirklich errungen, so war die gemeinsame Freude groß. Auf dem Hockeyturnier des ESV 99 vom 21. Oktober 1945 konnten unsere Damen einen schönen 2:0-Sieg über die Damen-Elf des Duisburger Spielverein erringen. In weiteren Spielen mussten auch Niederlagen ertragen und Unentschiedene hingenommen werden. Sie wurden jedoch stets in echtem Gemein-

schaftsgefühl getragen, weil alle Spielerinnen unter sich das Vertrauen zueinander hatten, dass jede ihr Bestes getan und mit vorhandener Energie gekämpft hatte. Das ist ein gutes Zeichen für die wahrhaft sportliche Haltung, welche auch bei den Hockeyspielerinnen herrschen muss. Fortschritt verpflichtet; und besonders der 1. Herren-Elf obliegt ganz besondere Verpflichtung; nachdem sie sich an die westdeutsche Spitzenklasse herangearbeitet hat; denn sie wird, wenn der veröffentlichte Plan zur Durchführung der Hockeymeisterschaftsspiele beschlossen und durchgeführt werden soll, teilnehmen an den Aufstiegsjahren zur Eingruppierung in die Verbandsliga. Im Industriebezirk werden dann die 1. Herren-Mannschaften von Etuf, ETB, Rot-Weiß Oberhausen, Meidericher SV und ESV 99 Ausscheidungsspiele in einfacher Runde auf neutralen Plätzen machen, weil bei diesen Vereinen die Vergleichsergebnisse der letzten Spielzeit keine völlig einwandfreie Klärung für die sofortige Spielberechtigung in einer der drei vorgesehene Gruppen der Landesliga bieten. Im Bezirk linker Niederrhein und im Rheinbezirk sind folgende Vereine für die Ausscheidungsspiele benannt: Schwarz-Weiß Neuss, Gladbacher THC, Leverkusener HC, MSC Köln, Krefelder THC, Blau-Weiß Köln. Die Meisterschaftsspiele sind eine beschlossene Tatsache, weil die Jugend sie stürmisch forderte. Auch die 1. Damenmannschaften führen sie ab Saison 1949/50 durch.

Diese Meisterschaftsspiele stellen uns vor neue, große Aufgaben.

Das Allernotwendigste ist für den ESV 99 der eigene Hockeyplatz. Alle Abteilungsmitglieder erhoffen ihn sich sehnlichst und würden sich dankbar erweisen, wenn die jahrelangen Bemühungen und die letzten energischen Anstrengungen des Hauptvorstandes den Erfolg haben würden.

Zum Schluss sei noch allen Kameraden gedankt, alt und jung, die mit großer Umsicht, vieler Liebe und treuer Anhänglichkeit zur Sache dem Geschicke der Hockeyabteilung opferfreudig gedient haben. Wir sind mit gutem Mute zu neuen Taten gerüstet.

Clemens Deventer



Die Hockeydamenmannschaft 1937: Von links stehend: Edith Stammeyer, Liselotte Busch, Sybille Nowak, Ilse Huttenmeister, Hertha Marter, Margret Möbius, Mia Lausberg, Lotti Aßmann, Christel Schlickum, Else Frinke, Waltraud Gößling.



Feiern in unserem Vereinsheim auf der Hubertusburg

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Gäste oder Mitglieder/innen zahlen eine
Kostenpauschale für die Anmietung von **50,00** €

Unsere Pächter **Gabi und Harti**

freuen sich auf Ihre Reservierungen

montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr

samstags und sonntags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefon 0201 / 51 61 62

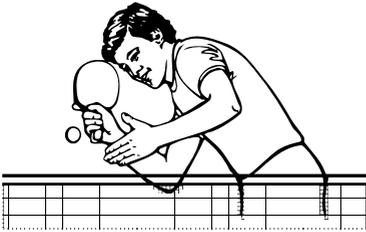
sowie im Vereinsheim während der Öffnungszeiten unter
02 01 / 894 33 79.

Der Veranstaltungsrahmen ist mit den Pächtern abzustimmen!



Erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte??

Nach dem Tod unseres Abteilungsleiters Walter Ahndorf Ende letzten Jahres musste eine Menge Arbeit aufgefangen und auf alle anderen Schultern innerhalb des Vorstandes verteilt werden. Mit großem Engagement und dem Willen, die erfolgreiche und beständige Arbeit fortzusetzen, gelang es eine sehr große Lücke zu schließen. Besonders herausheben möchte ich an dieser Stelle Patrick Gerwarth, der sich spontan bereit erklärte, neben seiner Tätigkeit als Herrenwart auch noch die kommissarische Leitung der Abteilung bis zur Neuwahl eines Abteilungsleiters auf unserer JHV am 31. Mai zu übernehmen.



Auf sportlicher Seite gibt es in diesem Jahr eigentlich nur Positives zu vermelden:

Unsere **Erste Herrenmannschaft** hat sich durch die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse eine exzellente Ausgangsposition für die kommende Relegation zur Bezirksliga erspielt – der Aufstieg ist in greifbare Nähe gerückt.

Die **Zweite Herrenmannschaft** qualifizierte sich ebenfalls durch den erlangten 2. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse für die Relegation zur Kreisliga. Nach zwei nicht ganz so erfolgreichen Spielen ist der dritte Anwartschaftsplatz erreicht worden – die Chancen für einen Aufstieg sind aber nach wie vor da und nicht so schlecht.

Die **Dritte Herrenmannschaft** wurde erst am letzten Spieltag von Platz 1 der Tabelle verdrängt. Besonders unglücklich war hierbei der Umstand, dass nur äußerst knapp mit 7:9 gegen den späteren Meister verloren wurde.

Hierdurch rutschte die Mannschaft sogar noch auf den 3. Platz ab, nahm jedoch trotzdem an der Relegation zur 1. Kreisklasse teil. Hier wurde nunmehr der vierte Anwartschaftsplatz erreicht.

Die **Vierte Herrenmannschaft** ist bereits nach einer sehr guten Rückrunde durch einen 4. Platz der 3. Kreisklasse A1 verdient in die 2. Kreisklasse aufgestiegen.

Bei unserer **Fünften Herrenmannschaft** sollte mehr der Spaß am Sport und nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund stehen. Dies ist durchaus gelungen, obwohl nur ein Spiel in der 3. Kreisklasse A2 gewonnen werden konnte.

Unsere **Jugendmannschaft** belegte nach der Saison einen hervorragenden 4. Platz der Jungen-Kreisklasse.

Ob wir neben dem bereits feststehenden Aufsteiger noch drei weitere Aufstiege feiern können, hängt von den noch ausstehenden Ergebnissen der überörtlichen Spielklassen ab. Mit einer Entscheidung ist Ende Mai zu rechnen und mit ein wenig Glück können wir aus sportlicher Sicht die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte schreiben.

So oder so, das Feld ist für die kommende Saison 2012/2013 bestellt, wir müssen nur noch die Ernte einfahren...

Damit wir auch weiterhin erfolgreich Jugend- und somit auch Vereinsarbeit fortführen können, sind wir immer auf der Suche nach tischtennisinteressiertem Nachwuchs! Informationen zu Trainingszeiten und Kontakten findet Ihr auf unserer Homepage

www.esg-tischtennis.de

Wir freuen uns auf Dich / Euch bei einem Probetraining, Ihr seid immer willkommen – das gilt natürlich auch für die Erwachsenen.

Winni Dobler

Hier noch die **Internet-Seiten** der ESG Tischtennis-Abteilung und des Kreises Essen:

www.esg-tischtennis.de

Investieren Sie doch mal wieder in ein gutes Buch.

Geld attraktiv und sicher anlegen.

 Sparkasse Essen

Sparkassenbuch

Ihre erste Adresse
für Sicherheit!

 Sparkasse Essen